

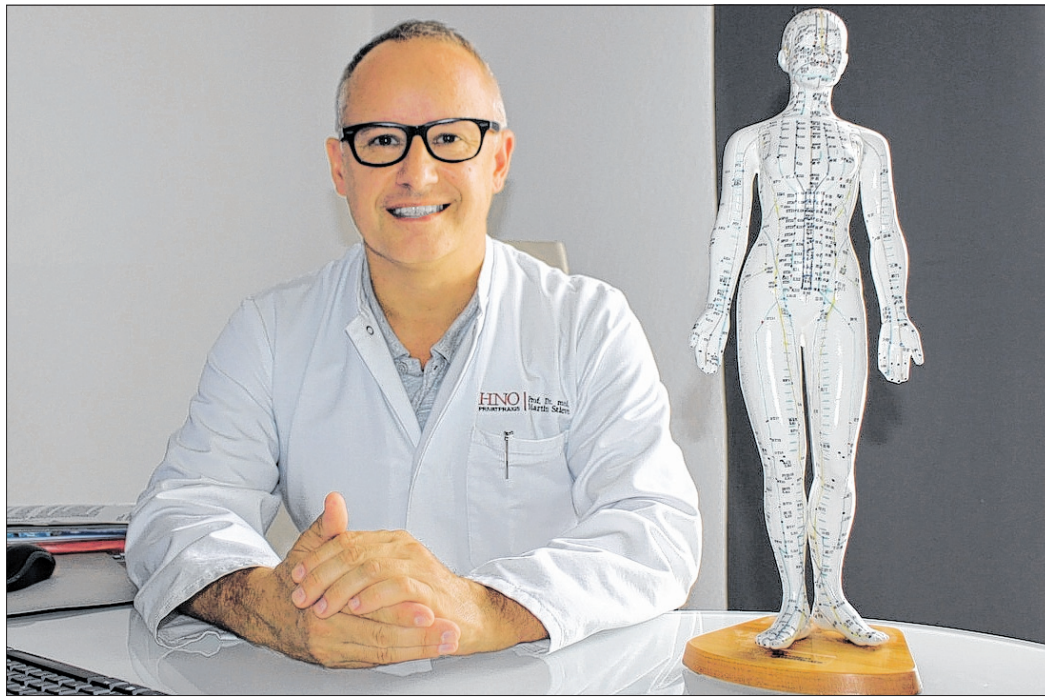
Neue Wege in der HNO-Behandlung

In seiner Bad Schwartauer Privatpraxis setzt Prof. Dr. Martin Stieve auf innovative Verfahren im medizinischen wie im ästhetischen Bereich.

Die Diagnostik und Behandlung von Ohrgeräuschen und Schwerhörigkeit ist einer der Schwerpunkte von Prof. Dr. Martin Stieve. Der Mediziner deckt in seiner Privatpraxis das gesamte Spektrum der HNO-Heilkunde ab – von der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Operation. Zusätzlich werden ästhetische Eingriffe vorgenommen. Innovative Verfahren gegenüber ist Stieve stets aufgeschlossen.

Der neuartige HPV-Test etwa dient der Vorsorge von Mundkrebs. „Ratsam ist dieser Test vor allem für Menschen ab 40 Jahren, die über häufige Mundschleimhauterkrankungen klagen oder familiär vorbelastet sind“, sagt Prof. Dr. Stieve. Bei Patienten mit Problemen im stimmlichen Bereich kann die Stroboskopie – eine Funktionsbeurteilung der Stimmbänder – Aufschluss über die Beschwerdeursachen geben.

Prof. Dr. Martin Stieve hat am Deutschen Hörzentrum in Hannover gelernt und einige Jahre als stellvertretender Kli-



Prof. Dr. Martin Stieve legt Wert auf eine möglichst schonende und nebenwirkungsfreie Behandlung. Erfolg versprechend ist in vielen Fällen die Mikrosystemakupunktur. Foto: pa

nikdirektor am Lübecker UKSH gewirkt. Großen Wert legt der Mediziner auf eine schonende, nebenwirkungsfreie Behandlung. Entzündun-

gen im Gehörgang oder Rachen werden möglichst ohne Antibiotika therapiert. Einen raschen Behandlungserfolg verspricht in vielen Fällen die

Mikrosystemakupunktur.

Neben medizinisch notwendigen Eingriffen werden in der Privatpraxis auch ästhetische Korrekturen vorgenom-

Info

HNO Privatpraxis
Prof. Dr. med. Martin Stieve
Lübecker Straße 68
23611 Bad Schwartau
Telefon 0451/ 45 05 92 85
www.prof-dr-stieve.de

men. Nach einer fachlichen Weiterbildung führt Stieve Faltenbehandlungen mit Hyaluronsäure und Botox aus. „Diese Anwendung ist geeignet zur Behandlung von Falten im Gesichtsbereich wie Krähenfüßen oder Zornesfalten und führt durch Entspannung der Muskeln zu einer Glättung der darüber liegenden Haut“, so Prof. Dr. Stieve. Entgegen der weitverbreiteten Meinung sei Botox kein Gift, sondern einfach der Markenname eines zugelassenen Medikaments.

Auch gesetzlich versicherte Patienten können in der HNO-Privatpraxis behandelt werden. Die Kosten werden von den gesetzlichen Kassen jedoch nur in Ausnahmefällen übernommen. pa

Moderne Methode bei Prostata-Problemen

Der Bad Schwartauer Urologe Prof. Dr. med. Andreas Böhle bietet seinen Patienten das neue Urolift-Verfahren an.

Eine gutartige Vergrößerung der Prostata ist eigentlich nichts Schlimmes. Gut 40 Prozent der Männer über 50 Jahre sind davon betroffen. Doch die Folgen können manchmal die Lebensqualität stark beeinträchtigen, weil die Entleerung der Blase gestört ist. Es fällt schwerer, den Urin zu halten. Der Harnstrahl wird schwächer.

Jetzt steht betroffenen Männern ein neuartiges Behandlungsverfahren zur Verfügung. „Das so genannte Urolift-System ist sehr schonend für den Patienten und reversibel“, erklärt Prof. Dr. med. Andreas Böhle, der eine Spezialpraxis für Urologie an der Lübecker Straße in Bad Schwartau betreibt und Belegarzt am Helios Agnes Karll Krankenhaus ist. Zudem sei die Methode sehr wirksam. „Man kann mit wenig Aufwand viel bewirken.“

Der minimalinvasive Eingriff wird ambulant vorgenommen und dauert nicht länger als 20 Minuten. Die Prostatavergrößerung sollte dabei 70 Milliliter nicht überschreiten. Durch eine vorherige Ultraschalluntersuchung wird ab-

geklärt, ob der Patient für das Verfahren infrage kommt.

Beim Urolift-Verfahren wird im verengten Teil der prostatistischen Harnröhre durch sterile Einmal-Applikatoren ein so genannter Prostata-Anker eingebracht. Der äußere Teil des Implantates wird dabei außerhalb der Prostata verankert. Durch einen weiteren in der Harnröhre verankerten Clip wird der verbindende Faden unter Spannung gesetzt. Ziel ist es, die Vorsteherdrüse so zu komprimieren, dass die verengte Harnröhre wieder ausreichend geweitet wird. „Dieser Effekt tritt sofort nach dem Eingriff ein“, erläutert Prof. Böhle. Während der OP erhält der Patient eine Kurznarkose oder eine lokale Betäubung.

Während des Eingriffs kommt es zu keinem Blutverlust, so dass das Verfahren auch für Patienten geeignet ist, die Blutverdünner einnehmen müssen. „Auch die Potenz wird nicht beeinträchtigt, und der Patient muss keine Inkontinenz fürchten“, so Böhle.

Abhängig von der Größe und Beschaffenheit der Prostata werden zwei oder vier Im-



Prof. Dr. med. Andreas Böhle erklärt anhand einer schematischen Darstellung, wie das Urolift-Verfahren funktioniert. Foto: ES

plantate eingesetzt, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Je nach Aufwand liegen die Kosten zwischen 3000 und 5000 Euro. Gesetzlich Versicherte sollten bei ihrer Krankenversicherung eine Geneh-

migung für den Eingriff erfragen, da das Urolift-Verfahren in der Regel nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird. Bei Privatversicherten ist es abhängig von der Krankenkasse. ES

Info

Prof. Dr. med. Andreas Böhle
Lübecker Straße 18-20
23611 Bad Schwartau
Telefon: 0451/ 24711
www.urologie-bad-schwartau.de